

# POSITIONSPAPIER TIEFE GEOTHERMIE

betreffend die WÄRMESTRATEGIE DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG

## FAKTEN ZUR TIEFEN GEOTHERMIE



- Tiefe Geothermie ist die **Gewinnung von Wärmeenergie** aus nicht trinkbaren Tiefenwässern oder -gesteinen **ab 300 Meter** bis hin zu mehreren 1.000 Metern Tiefe
- Tiefe Geothermie leistet in Kombination mit Fernwärme einen wesentlichen Beitrag zur **Dekarbonisierung der Wärmeversorgung** und trägt zur Versorgungssicherheit bei
- Tiefe Geothermie kann bis 2030 rund 20% der im nationalen Klima- und Energieplan geforderten **Reduktion der Treibhausgas-Emissionen** beitragen
- **95% des Potenzials** der Tiefen Geothermie in Österreich sind bis dato noch **ungenutzt**

## VORTEILE DER TIEFEN GEOTHERMIE

- ✓ Tiefe Geothermie eignet sich zur ökologischen Wärme- und Stromerzeugung sowie zur Wärmespeicherung
- ✓ Tiefe Geothermie ist eine regionale Energiequelle, verringert die Abhängigkeit von Energieimporten und fossilen Brennstoffen und schafft lokale Arbeitsplätze
- ✓ Tiefe Geothermie ist flächen- und landschaftsschonend, reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen und ist nach menschlichem Ermessen unerschöpflich
- ✓ Tiefe Geothermie stellt Wärme und Strom langfristig und zu stabilen Preisen zur Verfügung
- ✓ Tiefe Geothermie lässt sich mit anderen Formen der Energieerzeugung (z.B. Wärmepumpen) vorteilhaft kombinieren
- ✓ Tiefe Geothermie ist verlässlich und immer verfügbar - unabhängig von Wetter, Jahres- und Tageszeit

## 2030 VISION DER TIEFEN GEOTHERMIE IN ÖSTERREICH

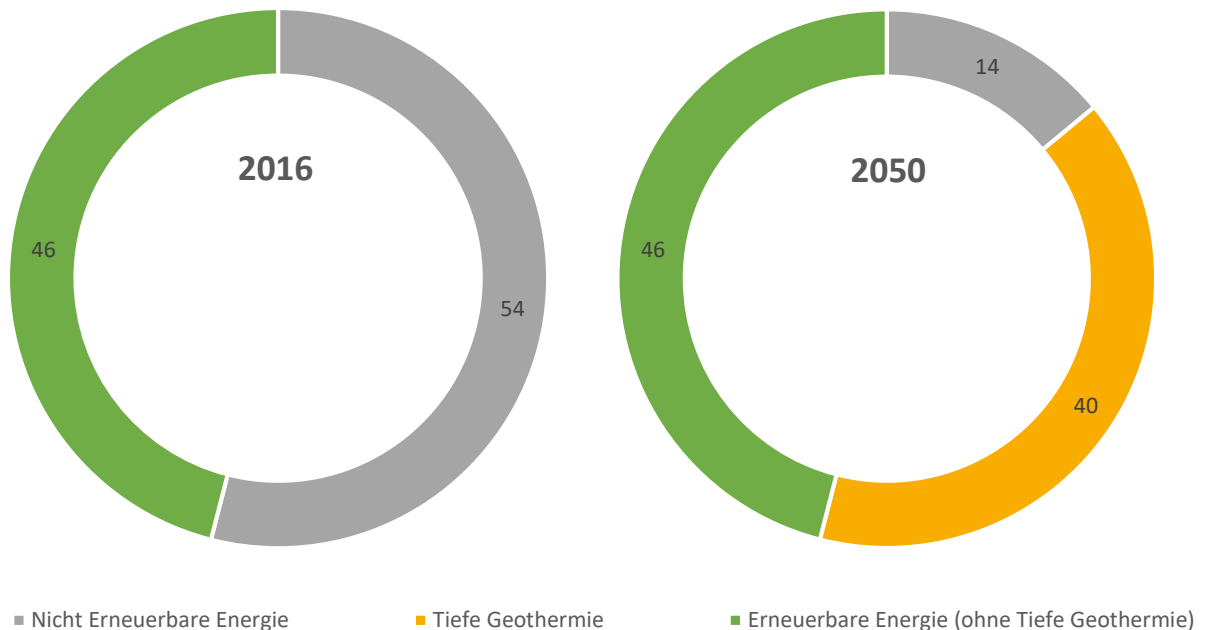
- ✓ Nutzung von mindestens 25% der in Österreich bekannten geothermalen Ressourcen in der **Fernwärmeerzeugung**
- ✓ Versorgung von **500.000 Wohneinheiten** mit geothermaler Fernwärme
- ✓ Einsparung von **600.000 Tonnen CO<sub>2</sub>** durch die Substitution des Einsatzes fossiler Brennstoffe wie Gas, Kohle oder Öl.

Bei einer Verbesserung der Rahmenbedingung für die Nutzung der Tiefen Geothermie (siehe vorhandene Barrieren) können bis 2030 bis zu 25% des Gesamtpotenzials erfolgreich genutzt werden. Dadurch kann die Tiefe Geothermie bis zu 20% (= 600.000 t CO<sub>2</sub>) zur geforderten Reduktion der THG-Emissionen (gemäß nationalem Klima- und Energieplan) beitragen, bis 2050 sogar bis zu 76 % (bei entsprechendem Ausbau der Fernwärmenetze).

Langfristig können bis zu 40% der österreichischen Fernwärmeerzeugung durch Tiefe Geothermie bereitgestellt werden!

## FERNWÄRMEERZEUGUNG IN ÖSTERREICH

Durch die Nutzung der Tiefen Geothermie kann der Anteil an erneuerbarer Energie in der Fernwärmeerzeugung von derzeit 46% auf bis zu 86% (2050) erhöht werden.



Quelle: Statistik Austria, 2017 / OIB Richtlinie 6, 2015 / GeoEnergie 2050, 2012

## WIE KÖNNEN DERZEITIGE BARRIEREN ÜBERWUNDEN WERDEN?

- ✓ Absicherung von Investitionsrisiken durch gesetzliche Regelungen (siehe Deutschland, Schweiz)
- ✓ Realisierung des „One Stop Shop – Prinzips“ in Genehmigungsverfahren
- ✓ Schaffung von Rechtsicherheit für nachhaltige Großinvestitionen
- ✓ Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation durch gezielte Forschungsinitiativen
- ✓ Schaffung von Investitionsanreizen durch langfristige Finanzierungsregelungen
- ✓ Erhöhung der technologischen Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung

## UNSER BEITRAG ZUR WÄRMESTRATEGIE

Tiefe Geothermie kann einen wesentlichen Beitrag zur verlässlichen und nachhaltigen Grundversorgung Österreichs mit Wärmeenergie und Strom leisten.

In Anbetracht der angeführten gegenwärtigen Barrieren und der langfristigen Bedeutung der Tiefen Geothermie in der österreichischen Klima- und Energiestrategie, müssen bereits jetzt entscheidende regulatorische Maßnahmen der Politik gesetzt werden, um einen erfolgreichen Ausbau dieser vielversprechenden und vielseitig anwendbaren Energietechnologie vorzubereiten.

**Der neu gegründete Verein „Geothermie Österreich“ (GTÖ) bietet diesbezüglich an, den Stakeholder-Prozess der Wärmestrategie der Bundesregierung Österreichs aktiv zu unterstützen.**

**KONTAKT** [info@geothermie-oesterreich.at](mailto:info@geothermie-oesterreich.at)